



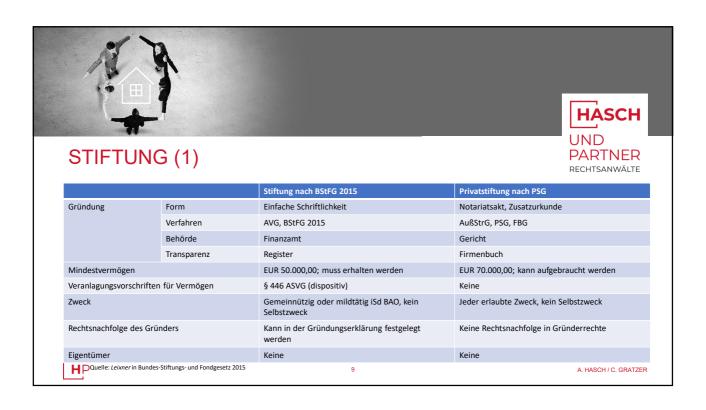
Bundesstiftung

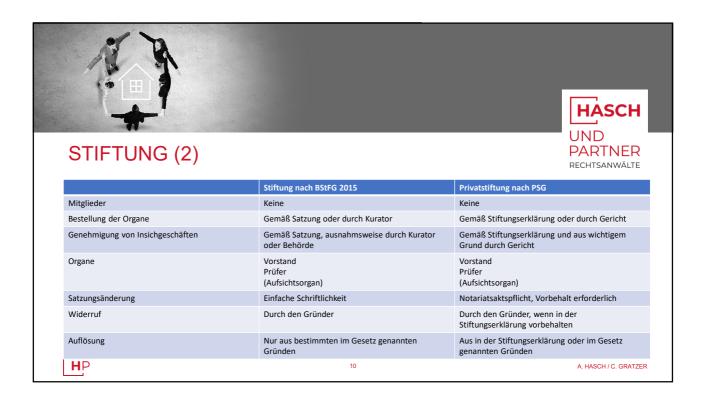
- Gründung nach den Bestimmungen des Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz (BStFG 2015)
- Zweck: gemeinnützig oder mildtätig

Landesstiftung

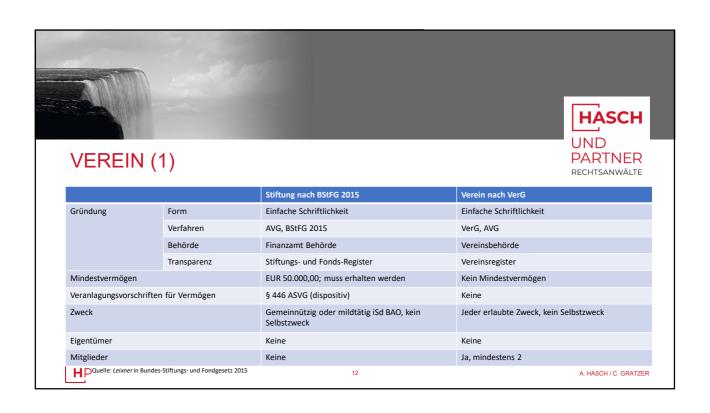
- Gründung nach den Bestimmungen des Stiftungs- und Fondsgesetz des jeweiligen Bundeslandes
- Zweck: gemeinnützig oder mildtätig, der nicht über den Interessensbereich des jeweiligen Bundeslandes hinausgehen darf

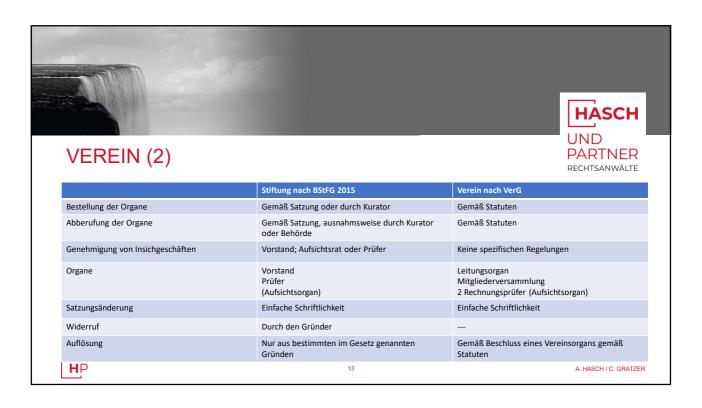


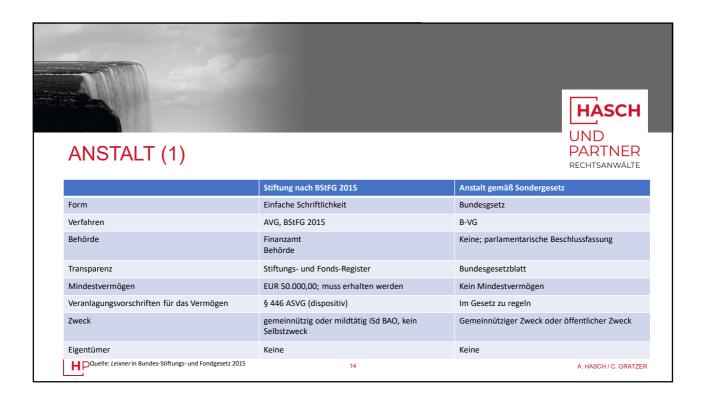


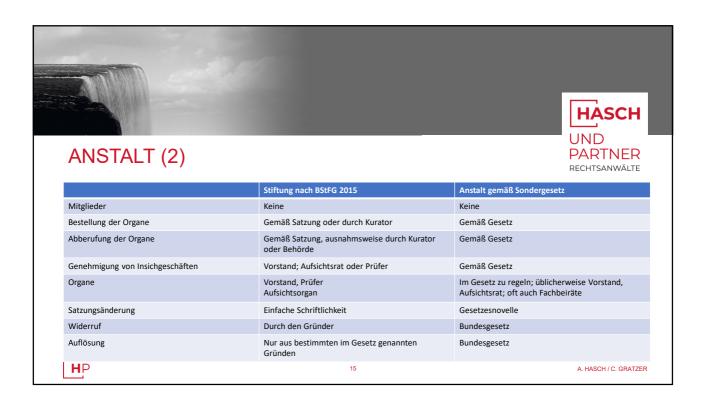


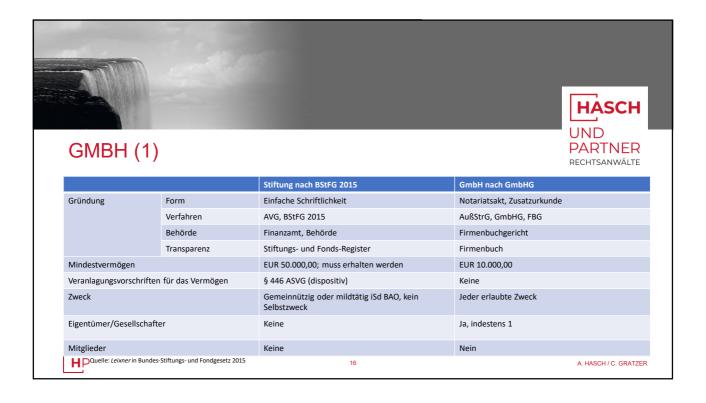


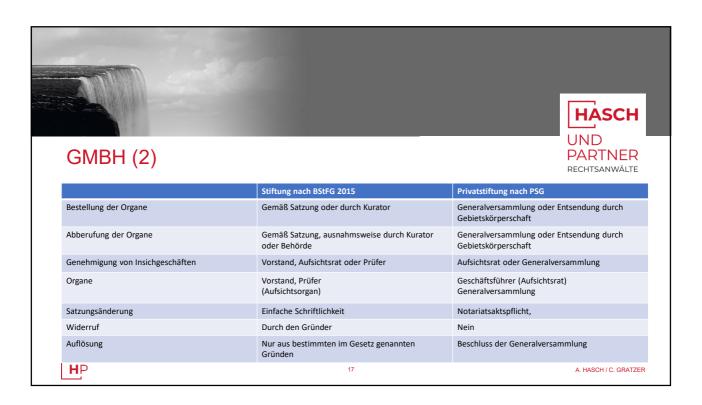








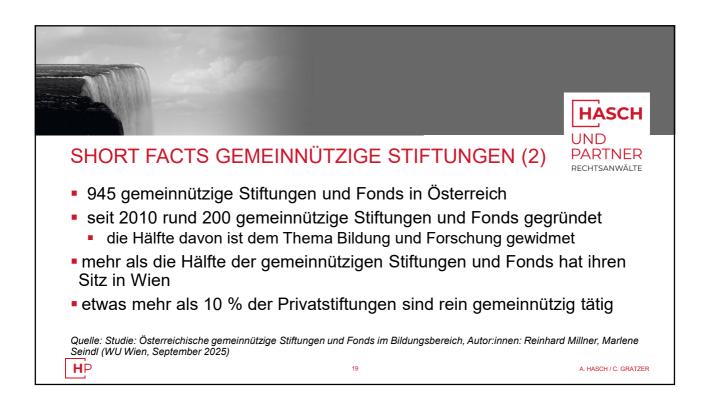




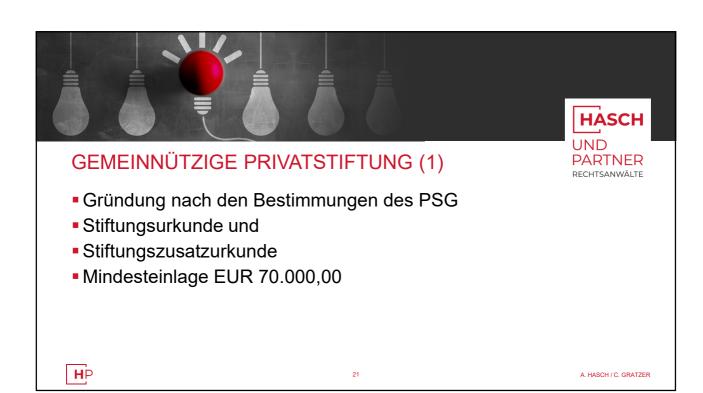


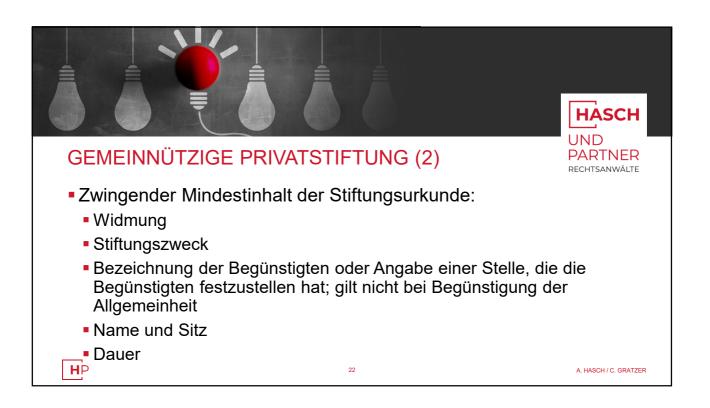
- Stifter bringen ihr Vermögen in eine Stiftung ein
- Stiftung legt das ihr übertragene Vermögen sicher und gewinnbringend an
- Erträgnisse werden einem gemeinnützigen (§ 35 BAO) / mildtätigen (§ 37 BAO) Zweck gewidmet
- wichtige Impulse für Nischen, die weder Staat noch Wirtschaft erreichen
 - zB Bank für Menschen ohne Geld (Die Zweite Sparkasse), Mobilität für Querschnittgelähmte (Wings for Life)

HP 18 A HASCH/C. GRATZER











- Möglicher Inhalt der Stiftungsurkunde:
 - Regelungen betreffend Vorstand
 - Regelungen betreffend Stiftungsprüfer
 - Regelung betreffend Gründungsprüfer
 - Regelungen betreffend Aufsichtsrat und weiterer Organe
 - Regelungen über Änderung bzw. Widerruf der Privatstiftung
 - Regelungen betreffend Stiftungszusatzurkunde



HP

23

A. HASCH / C. GRATZER





- Stiftungsvorstand:
 - Mind. 3 Mitglieder
 - Verwaltung und Vertretung
 - Erfüllung des Stiftungszwecks
- Stiftungsprüfer
 - Prüfung des Jahresabschlusses
 - Bestellung durch Gericht oder AR

- Aufsichtsrat:
 - Kontrollorgan, mindestens 3 Mitglieder
 - Begünstigte Zulässig
 - Nur bei mehr als 300 Mitarbeitern zwingend





- Gründung nach den Bestimmungen des PSG
- PSG definiert den Begriff "Gemeinnützigkeit" nicht
- steuerlich sind für die Erlangung der Gemeinnützigkeit die Regelungen gemäß § 34ff BAO maßgeblich
 - gemeinnützig sind solche Zwecke, die die Allgemeinheit fördern
 - u.a. Kunst und Wissenschaft, Gesundheitspflege, Schulbildung, Kinder-, Jugendund Familienfürsorge...
- mildtätig sind Zwecke, die darauf gerichtet sind, hilfsbedürftige Personen zu unterstützen (§ 37 BAO) **H**P



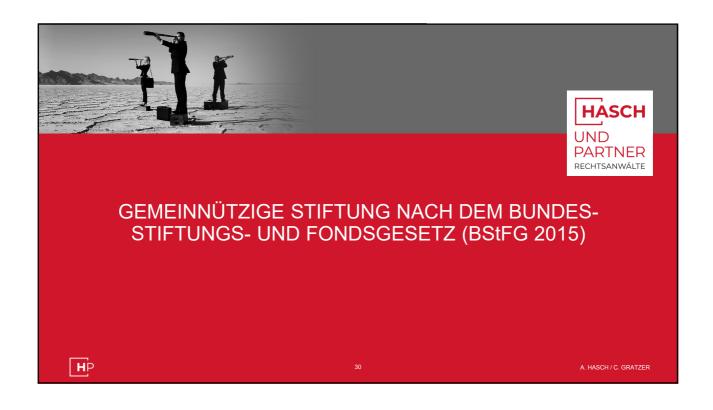
- wesentliche Voraussetzungen für die steuerliche Gemeinnützigkeit von Privatstiftungen sind insbesondere
 - kein Gewinnstreben (Ausschluss in der Stiftungsurkunde)
 - vollständige Aufzählung der ideellen und materiellen Mittel
 - Zweckbindung des Vermögens für begünstigte Zwecke (auch für den Fall der Auflösung der PS oder Wegfall des begünstigten Zwecks)
 - Reglementierungen betreffend Zuwendungen oder Vergünstigungen an Stifter, Begünstigte, Organe, Vorstände oder Aufsichtsräte





- Was darf eine gemeinnützige Privatstiftung tun?
 - sie darf ihren gemeinnützigen Stiftungszweck ausschließlich durch die in der Stiftungsurkunde vorgesehenen ideellen und materiellen Mittel verwirklichen
 - dazu darf sie Mitarbeitende und (selbstständige) Erfüllungsgehilfen beschäftigen (Deckung in Stiftungsurkunde)
- neben Kernbereich ist Tätigkeit in Vermögensverwaltung & Führung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs zulässig, sofern in Stiftungsurkunde gedeckt







(BStFG 2015)

- Neuregelung 2015
- findet auf Stiftungen und Fonds Anwendung,
 - deren Vermögen durch privatrechtlichen Widmungsakt zur Erfüllung gemeinnütziger oder mildtätiger Aufgaben bestimmt ist,
 - sofern ihre Zwecke über den Interessensbereich eines Bundeslandes hinausgehen und
 - nicht vor dem 1. Oktober 1925 verwaltet wurden (§ 1 Abs 1 BStFG)



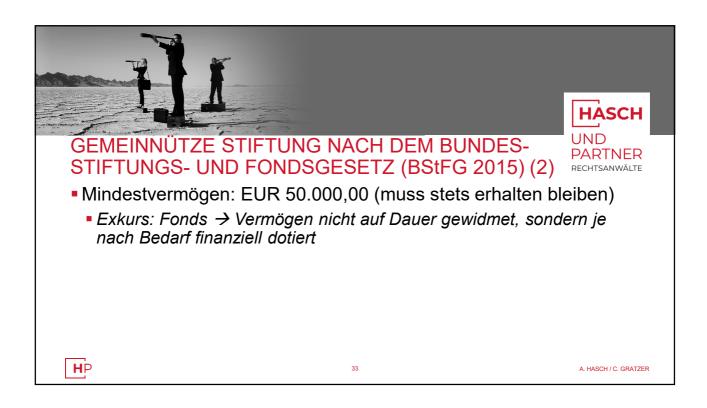
A. HASCH / C. GRATZER

RECHTSANWÄLTE



- Stiftung iSd BStFG 2015
 - durch Anordnung des Gründers dauernd gewidmetes Vermögen mit Rechtspersönlichkeit
 - Hauptmerkmal: Erfordernis der Gemeinnützigkeit oder Mildtätigkeit
- BStFG spricht von "Gründer" und "Gründungserklärung" klare Trennlinie zu Privatstiftungen, die von "Stiftern" errichtet werden









zwingender Inhalt der Gründungserklärung:

- Gründer: Name, Zustellanschrift, Geburtsdatum oder FB-Nummer /ZVR-Zahl
- Name der Stiftung: Unterscheidbarkeit zu anderen Stiftungen (Fonds)
- Sitz und Adresse
- Vermögenswidmung
 - Mindestvermögen EUR 50.000,00
 - Ausschluss bestimmter Zuwendungen (Gründer etc)



HP

35

A. HASCH / C. GRATZER

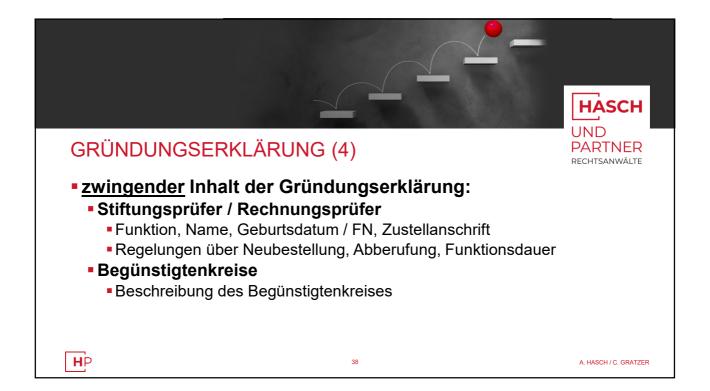


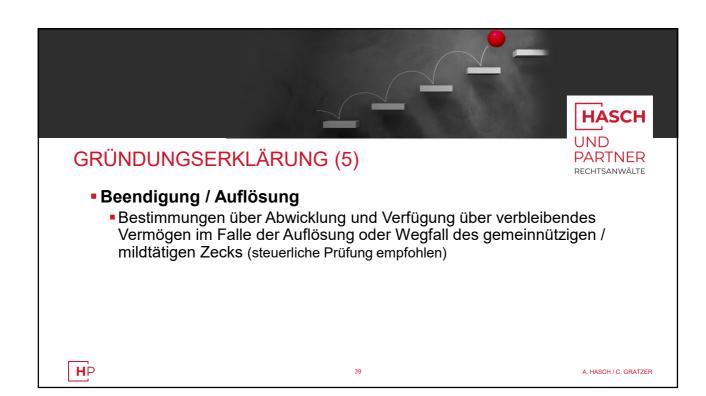


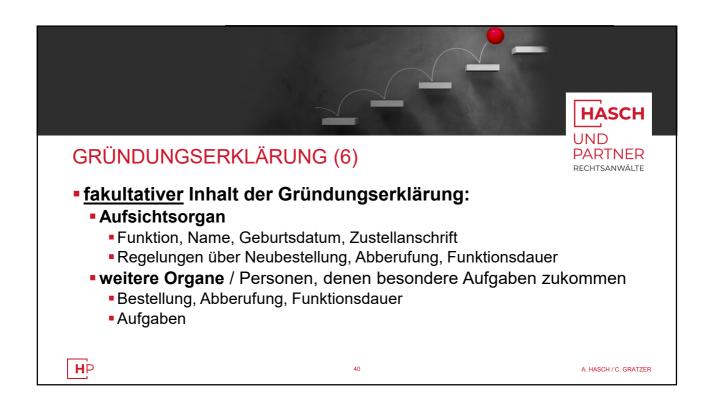
- Stiftung: unbestimmte Dauer
- Fonds: Bestimmungen über die Dauer
- Stiftungsvorstand
 - Funktion, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Zustellanschrift
 - Regelungen über Neubestellung, Abberufung, Funktionsdauer, Vertretungsbefugnis, Entschädigung
 - fakultativ: Regelungen über innere Organisation

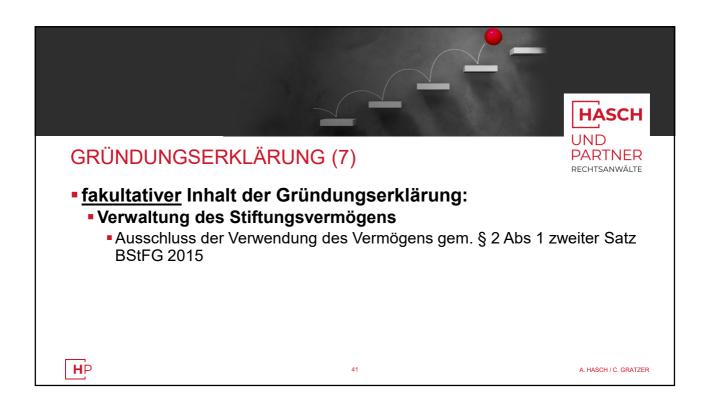
HP Tantanauv. 1 tog

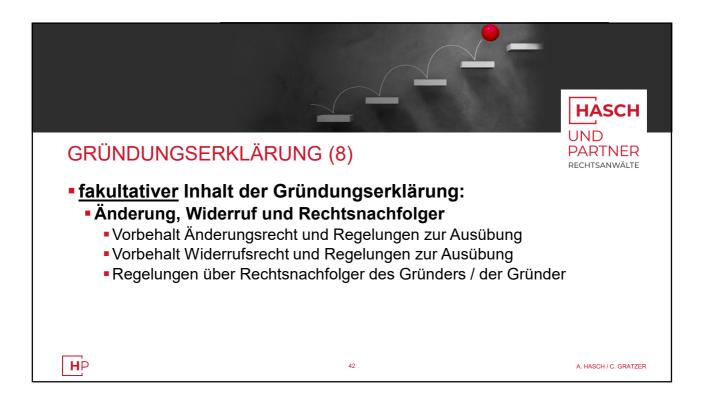
0,



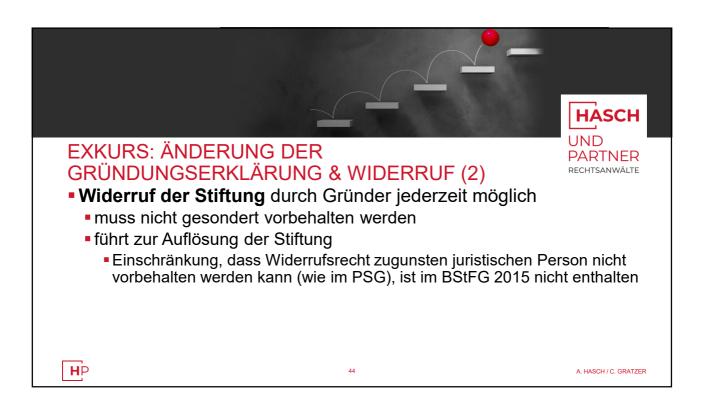














- Stiftungszweck kann (nach Entstehung der Stiftung) nachträglich geändert werden
- Einschränkung
 - muss in der ursprünglichen Gründungserklärung vorgesehen sein oder
 - ursprünglicher Gründungszweck kann nicht mehr erfüllt werden (der Gründerwille darf dabei nicht außer Acht gelassen werden)
 - Beispiel: durch medizinische Entwicklung wurde ursprünglicher Stiftungszweck erreicht, im Sinne des Gründerwillens soll aber Forschung auf einem anderen medizinischen Gebiet fortgeführt werden





- **Vereins**
- Feststellungsbescheid der Finanzbehörde
- Errichtung einer Stiftung ist nach § 8 Abs 1 BStFG zulässig, wenn
 - Gründungserklärung den zwingenden Inhaltskriterien entspricht
 - der Zweck gemeinnützig oder mildtätig ist
 - das Vermögen mindestens EUR 50.000,00 beträgt,
 - in vollem Umfang und unbelastet sofort verfügbar ist und
 - zur dauernden Zweckerfüllung dient

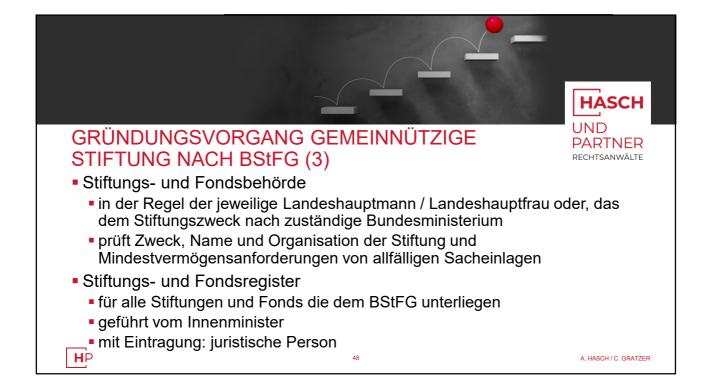
HP

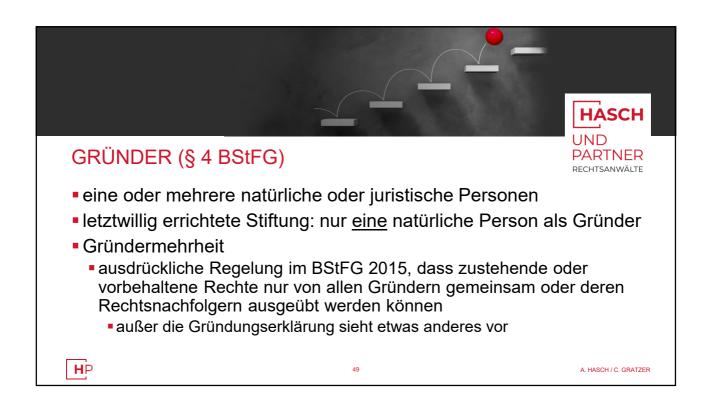


- Errichtung einer Stiftung ist vom Gründer dem Finanzamt Wien 1/23 durch Vorlage der Gründungserklärung anzuzeigen
- Abgabenbehörde prüft die Voraussetzungen der abgabenrechtlichen Gemeinnützigkeit iSd BAO (Gemeinnützigkeitsbegriff des BStFG und der BAO = ident)
 - Aber: Feststellung der Abgabenbehörde keine Rechtswirkung für ein durchzuführendes Abgabenverfahren
- keine Eintragung in das Firmenbuch (wie bei der Privatstiftung der Fall)



47









- Stiftungsvorstand
 - muss aus mindestens 2 natürlichen Personen bestehen
 - verwaltet und vertritt die Stiftung
 - sorgt f
 ür die Erf
 üllung des Stiftungszwecks
 - ist verpflichtet, die Bestimmungen der Gründungserklärung einzuhalten
- dem Stiftungsvorstand obliegt die Beschlussfassung in allen Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind (§ 17 Abs 3 BStFG)



51

A. HASCH / C. GRATZER



- Regelungen über Neubestellung, Abberufung, Funktionsdauer, Vertretungsbefugnis → Aufnahme in Gründungserklärung
 - keine Einschränkungen & Auflagen dazu im Gesetz
- Stiftungsbehörde kann Stiftungsvorstand wegen grober Pflichtverletzung iZm der Rechnungslegung abberufen, wenn
 - Prüforgan eine solche feststellt (§ 20 Abs 5 BStFG) und
 - Stiftungsvorstand darauf nicht binnen 6 Monaten ab Benachrichtigung reagiert & Mängel beseitigt



52



Geschäfte von untergeordneter Bedeutung können

 mit Zustimmung eines anderen geschäfts- oder vertretungsbefugten Organwalters

zwischen Stiftung und organschaftlichem Vertreter geschlossen werden

 für darüber hinausgehende Insichgeschäfte ist die Zustimmung des Aufsichts- oder Prüforgans notwendig



53

A. HASCH / C. GRATZER



- Stiftung hat über 2 (fachlich geeignete) Rechnungsprüfer zu verfügen (§ 18 BStFG)
 - Berichtspflicht iSd § 273 Abs 2 UGB
 - müssen unabhängig sein
 - dürfen keinem anderen Organ angehören, dessen Tätigkeit Gegenstand der Aufsicht ist
 - Bestellung erfolgt durch Aufsichtsorgan (sofern eingerichtet) oder durch Gründer (nach dessen Ableben vom Stiftungs- und Fondskurator)



54



- Verpflichtung, zur Bestellung eines eigenen Stiftungsprüfers anstelle der Rechnungsprüfer (§ 19 Abs 1 BStFG), wenn
 - gewöhnliche Einnahmen oder Ausgaben oder Ausschüttungen der Stiftung
 - in 2 aufeinander folgenden Jahren
 - jeweils über 1 Million Euro



55

A. HASCH / C. GRATZER



- Gründer können in Gründungserklärung vorsehen, dass ein Aufsichtsorgan (nicht: Aufsichtsrat) zu bestellen ist (fakultativer Inhalt der Gründungserklärung)
- Verpflichtung für die Errichtung eines Aufsichtsorgans, wenn:
 - Ausschüttungen der Stiftung bei <u>nicht operativen Tätigkeiten (vgl. § 40 BAO "unmittelbare Förderungen")</u>
 - in 2 aufeinanderfolgenden Jahren
 - jährlich EUR 10 Mio übersteigen oder (nächste Folie)



56



- die gewöhnlichen Einnahmen oder Ausgaben bei operativen Tätigkeiten der Stiftung
 - in 2 aufeinanderfolgenden Jahren
 - jährlich EUR 10 Mio übersteigen und
 - mehr als 40 Arbeitnehmer beschäftigt werden oder
- die Stiftung eine AG oder GmbH iSd § 244 UGB einheitlich leitet und die Zahl der Arbeitnehmer der Stiftung sowie der jeweiligen Tochtergesellschaft zusammen 300 übersteigen





- BStFG 2015 enthält keine Regelungen betreffend Haftung der Organe gegenüber der Stiftung
- Sorgfalt eines gewissenhaften Geschäftsleiters als Maßstab für Geschäftsführung
- Regelungen des allgemeinen Schadenersatzrechtes anzuwenden
- Empfehlung:
 - Festlegung der Kompetenzen zur Erhebung von Ersatzansprüchen der Stiftung gegen Organmitglieder in der Gründungserklärung (keine entsprechende Regelung im Gesetz)

ΗP





- Stiftungszwecks nicht mehr ausreichen

 Vermögen des Fonds kann völlig verbraucht werden
 - Erfüllung des Stiftungszwecks muss auch durch den Fonds noch 5 Jahre lang gewährleistet werden können, sofern dem Gründerwillen nichts anderes entspricht
 - Gründungserklärung kann weitere sonstige Voraussetzungen vorsehen, wann die Stiftung in einen Fonds umzuwandeln ist

HP

60



BEENDIGUNG DER STIFTUNG (2)



Auflösung der Stiftung

- über Antrag (§ 27 Abs 1BStFG)
 - wenn Stiftungszweck nicht mehr erreicht werden kann oder
 - Gründer die Stiftung widerruft oder
 - Vermögen die Mindestwidmung von EUR 50.000,00 unterschritten hat und kostendeckend iSd § 71 Abs 2 IO ist
- Stiftungsvorstand muss das Vorliegen der Voraussetzungen für die Auflösung sowie die Beendigung der Abwicklung der Stiftungs- und Fondsbehörde mitteilen



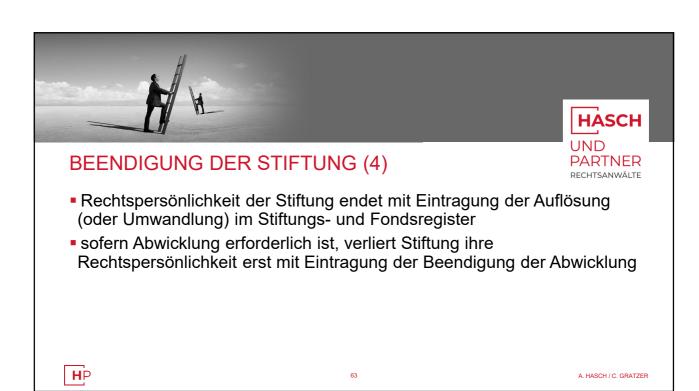
A. HASCH / C. GRATZER



Auflösung der Stiftung

- durch die Stiftungs- und Fondsbehörde (§ 27 Abs 3 BStFG)
 - wenn Tätigkeit der Stiftung gegen Strafgesetze verstößt oder
 - Stiftungszweck nicht mehr gemeinnützig / mildtätig ist oder
 - Erfüllung des Stiftungszwecks unmöglich geworden ist
- Stiftungsvorstand muss Gläubiger auffordern, Ansprüche binnen Monatsfrist anzumelden
- verbleibendes Vermögen wird an Letztbegünstigte(n) übertragen







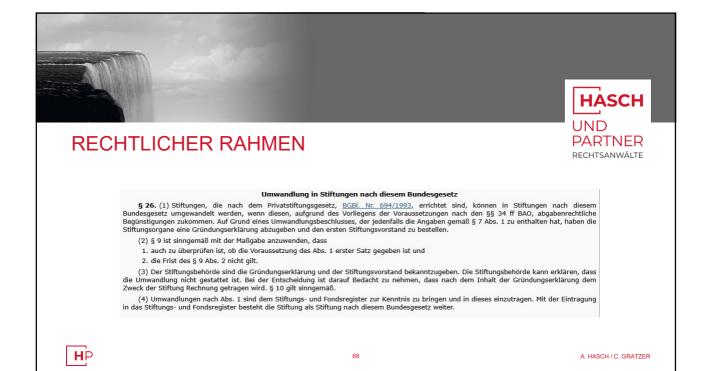






- Prüfung durch die Finanzbehörde
- Umwandlung ist mit Eintragung in das Stiftungs- und Fondsregister abgeschlossen



























- juristische Personen auch Stiftungen können in Österreich abgabenrechtliche Begünstigungen in Anspruch nehmen, wenn sie
 - gemeinnützige,
 - mildtätige oder
 - kirchliche Zwecke

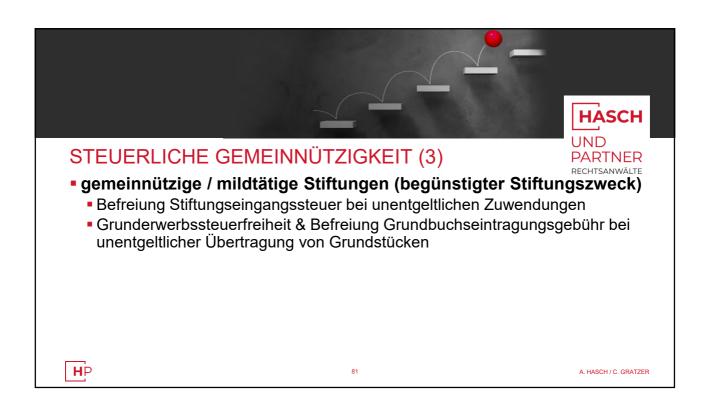
iSd §§ 34 BAO grundsätzlich ausschließlich und unmittelbar fördern

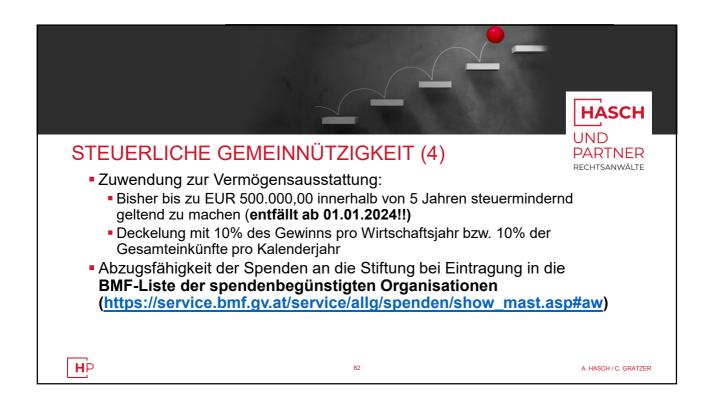
• die Tätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist



79









- laufende Verwaltung der Privatstiftung
 - bestimmte Steuerbefreiungen (USt und KöSt) für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
 - bestimmte Steuerbefreiungen bei Lohnnebenkosten
 - bestimmte Steuerbefreiungen bei Vermögensverwaltung (zB Vermietung von Immobilien)
- strenger Grundsatz der Ausschließlichkeit
 - (direkte und indirekte) Unterstützung von (Familien)Angehörigen u.Ä. schließt in der Regel die steuerliche Gemeinnützigkeit aus

HP 83 A. HASCH / C. GRATZER



- im Bereich der Gemeinnützigkeit unterscheidet das Gesetz 3 Arten von Geschäftsbetrieben
 - unentbehrlicher Hilfsbetrieb
 - steuerfrei (keine Körperschaftssteuer)
 - entbehrlicher Hilfsbetrieb

HP

- normale Körperschaftssteuer, dabei anfallende echte Spenden können uU steuerfrei sein
- begünstigungsschädliche Geschäftsbetriebe
 - grundsätzliche normale K\u00f6rperschaftssteuerpflicht, Ausnahmegenehmigungen m\u00f6glich
 84

 A. HASCH/C. GRATZ

42



- Liebhaberei-Vermutung
 - gemeinnützige Privatstiftungen in Österreich grundsätzlich mit ihren unentbehrlichen und entbehrlichen Hilfsbetrieben von der Umsatzsteuer befreit
 - kein Vorsteuerabzug, kann steuerliche Nachteile mit sich bringen
- Option zur Umsatzsteuerpflicht
 - bei nichtentbehrlichen und entbehrlichen Hilfsbetrieben grundsätzlich möglich
 - ABER: nicht widerrufbar
 - idR ermäßigter Steuersatz 10% & Vorsteuerabzug

HP 85 A. HASCH / C. GRATZER

